

Aufforderung zur Angebotsabgabe EU

Vergabenummer: 2025-01-54.2.1.01(2)

a) Vergabestelle: Landratsamt Meißen, Rechts- und Kommunalamt, Vergabestelle
Brauhausstr. 21
01662 Meißen
Deutschland

Telefonnummer: +49 3521-7251813

Telefaxnummer: +49 3521-72588031

E-Mailadresse: rka.vergabe@kreis-meissen.de

b) Verfahrensart: Offenes Verfahren

c) Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich.
- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
- elektronisch mit qualifizierter Signatur.

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote: -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter:

d) Leistung: K 8014 Ausbau in Weinböhlen 2. BA, Ingenieurleistungen
Objektplanung für Ingenieurbauwerke und
Verkehrsanlagen LP 5 bis 9

Art des Lieferauftrags: entfällt, da eine Dienstleistung ausgeschrieben wird

Gesamtmenge und Umfang: Der Landkreis Meißen plant als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Weinböhlen den grundhaften Aus-
bau des 2. Bauabschnittes der Kreisstraße 8014 "Forststraße" in Weinböhlen. Die Straße verläuft innerhalb der Ortslage mit lockerer beidseitiger Bebauung. Zur Umsetzung der Maßnahme sollen die Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen) und Verkehrsanlagen der Leistungsphasen 5 bis 9 und besondere Leistungen ausgeschrieben werden.
Für den 2. BA der K 8014 wurde ein Vorentwurf aufgestellt. Es besteht Baurecht für die Ausführung der Maßnahme. Die Baulänge für den 2. Bauabschnitt beträgt 520 m. Die Fahrbahn wird nach Belastungsklasse 10 (RStO 2024) mit Asphalt befestigt. Es werden teilweise beidseitige und teilweise einseitige Gehwege angebaut. Die Straßenentwässerung erfolgt zukünftig über Versickerungsrigolen. Nach der Zuschlagserteilung sind die Ausführungsplanung und die Vergabeunterlagen bis Mitte 2025 aufzustellen. In der zweiten Jahreshälfte 2025 wird das Vergabeverfahren für die Bauleistungen durchgeführt. Die Bauausführung ist für das Jahr 2026 (ab März) geplant. Die konkreten Termine sind abhängig vom weiteren Planungsverlauf, der Finanzierung und Baudurchführung.

Haupt-CPV-Nummer: 71322500-6

Weitere CPV-Nummern:

Name und Anschrift des Leistungsempfängers:	Landratsamt Meißen, Dezernat Technik, Kreisstraßenbauamt PF100152 in 01651 Meißen
e) Losaufteilung vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Angebote sind möglich für:	<input type="checkbox"/> Ein Los <input type="checkbox"/> Maximale Anzahl an Losen: <input type="checkbox"/> Alle Lose
f) Nebenangebote zugelassen:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
g) Ausführungsfrist:	01.04.2025 - 31.03.2032
h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:	Landratsamt Meißen, Rechts- und Kommunalamt, Vergabestelle Brauhausstr. 21 01662 Meißen Deutschland
i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit)	18.02.2025 10:00
Bindefrist:	31.03.2025
j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten:	keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:	Die Zahlung der Vergütung für Abschlagszahlungen erfolgt innerhalb von 21 Kalendertagen nach Zugang der prüffähigen Rechnung im Kreisstraßenbauamt (Zugang ist gleich Datum des Eingangsstempels des Kreisstraßenbauamtes). Für die Schlussrechnung gilt AVB-ING § 10.
l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:	(BT-747/BT-750) Eignung zur Berufsausübung 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB Mindestbedingung für die Teilnahme: Teilnehmer, die vorgenannte Mindestbedingung nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen, 2) Nachweise der Berufsqualifikation: Mindestbedingung: I) Geforderte Qualifikation des Bieters/der Bieterin bzw. bei juristischen Personen des/der benannten Verantwortlichen Berufsangehörigen (§ 75 Abs. 3 VgV): 1) Nachweis der beruflichen Qualifikation, welche im Sinne des §75 Abs.3 VgV zum Tragen der Berufsbezeichnung Ingenieur berechtigt mit einem Schwerpunkt des Bauingenieurwesens oder gleichwertig. 2) Nachweise durch: - Bescheinigungen über den Studienabschluss - Eintragung in ein Berufsregister, z. B. Architekten- oder Ingenieurkammer oder Handelsregister oder sonstiges. II) Geforderte Qualifikationen für jeweils einen Mitarbeiter des Bieters: 1) Nachweis des Ausbildungsabschlusses als Ingenieur einer Fachrichtung des Bauingenieurwesens oder gleichwertig mit dem Nachweis einer mind. 3jährigen Berufserfahrung als Ingenieur in den letzten 5 Jahren. (BT-747/BT-750) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit a) Angabe des Gesamtumsatzes pro Jahr in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Bereich Objektplanung

Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2

Es ist für die letzten 3 Geschäftsjahre ein Mindestjahresumsatz in Höhe von 125.000 EUR netto je Jahr nachzuweisen. Bei Bietergemeinschaften sind die Werte zu addieren.

b) Nachweis über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestbedingung: Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 1.500.000 EUR für Personenschäden, mind. 1.000.000 EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 3-fache der Deckungssummen pro Jahr betragen; die Versicherung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben und eine mindestens 5-jährige Nachhaftung nach Ablauf des Versicherungsvertrages für alle Ersatzansprüche umfassen. Ersatzweise eine Erklärung des Versicherers oder Eigenerklärung, dass die bestehende Versicherungspolice im Auftragsfall an diese Grenze angepasst wird.

Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis, der auch den Eintritt für Schäden im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft umfasst, von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Das gilt auch für Eigenerklärungen. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

(BT-747/BT-750) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Durchschnittliche Anzahl der festangestellten Architekten und Ingenieure in den letzten 3 Geschäftsjahren, in den Leistungsbildern Objektplanung nach §§ 43, 47 und 51 HOAI i. V. m. Anlagen 12 bis 14 HOAI. Bei Bietergemeinschaften Werte addieren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2

Der Bieter (betrachtet werden die Niederlassungen, von welchen das Bauvorhaben betreut werden soll) weist mindestens eine durchschnittliche Anzahl von 3 festangestellten Ingenieuren (ohne freien Mitarbeiter, Sekretariat, Praktikanten und Hilfskräfte) in den letzten 3 Geschäftsjahren, in den Leistungsbildern Objektplanung nach § 47 HOAI i. V. m. Anlagen 13 HOAI aus.

b) Referenz A — vom jeweiligen Auftraggeber bestätigte Referenz als Mindestbedingung:

Dem Angebot ist mindestens eine geeignete Referenz mit folgenden erbrachten Anforderungen beizulegen.

- Neu- oder Ausbau einer Verkehrsanlage ab HZ III;
- Mindestherstellungskosten: 1.000.000 EUR netto;
- Lph. 5 bis 9 HOAI wurden durch den Bieter erbracht;
- im Zeitraum 2017 bis 2023 zur Nutzung übergeben oder mind. zu 75 % fertig gestellt.

Mindestbedingung: Die Referenz A ist als Mindestbedingung dem Angebot beizufügen. Neben der Erfüllung der Mindestanforderung fließt die Referenz in die Wertung ein.

c) Qualifikation des eingesetzten Personals:

Die Nachweise dienen sowohl als Mindestkriterium in Bezug auf Vorhandensein als auch zur Bewertung.

Zur Bewertung siehe Bewertungsmatrix.

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter verpflichtet, die am Projekt zum Einsatz kommenden Personen verbindlich zu benennen. Die zu benennenden Personen sollen die Mitglieder des Projektteams sein, die federführend für den jeweiligen Fachteil zum Einsatz kommen

werden. Im Einzelnen betrifft das folgende hauptverantwortliche Mitarbeiter:

1. Projektleiter

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Durchschnittliche Anzahl der festangestellten Architekten und Ingenieure in den letzten 3 Geschäftsjahren, in den Leistungsbildern Objektplanung nach §§ 43, 47 und 51 HOAI i. V. m. Anlagen 12 bis 14 HOAI. Bei Bietergemeinschaft Werte addieren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2

Der Bieter (betrachtet werden die Niederlassungen, von welchen das Bauvorhaben betreut werden soll) weist mindestens eine durchschnittliche Anzahl von 3 festangestellten Ingenieuren (ohne freien Mitarbeiter, Sekretariat, Praktikanten und Hilfskräfte) in den letzten 3 Geschäftsjahren, in den Leistungsbildern Objektplanung nach § 47 HOAI i. V. m. Anlagen 13 HOAI aus.

b) Referenz A — vom jeweiligen Auftraggeber bestätigte Referenz als Mindestbedingung:

Dem Angebot ist mindestens eine geeignete Referenz mit folgenden erbrachten Anforderungen beizulegen.

- Neu- oder Ausbau einer Verkehrsanlage ab HZ III;
- Mindestherstellungskosten: 1.000.000 EUR netto;
- Lph. 5 bis 9 HOAI wurden durch den Bieter erbracht;
- im Zeitraum 2017 bis 2023 zur Nutzung übergeben oder mind. zu 75 % fertig gestellt.

Mindestbedingung: Die Referenz A ist als Mindestbedingung dem Angebot beizufügen. Neben der Erfüllung der Mindestanforderung fließt die Referenz in die Wertung ein.

c) Qualifikation des eingesetzten Personals:

Die Nachweise dienen sowohl als Mindestkriterium in Bezug auf Vorhandensein als auch zur Bewertung.

Zur Bewertung siehe Bewertungsmatrix.

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter verpflichtet, die am Projekt zum Einsatz kommenden Personen verbindlich zu benennen. Die zu benennenden Personen sollen die Mitglieder des Projektteams sein, die federführend für den jeweiligen Fachteil zum Einsatz kommen werden. Im Einzelnen betrifft das folgende hauptverantwortliche Mitarbeiter:

1. Projektleiter

2. Objektplaner Verkehrsanlagen

3. Objektplaner Entwässerungsanlagen

Doppelfunktionen sind möglich.

Als Nachweis für die Angaben zur Person, der beruflichen Qualifikation und des Referenzobjekts sind nachfolgend genannten Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

1. Angaben zur Person (Name, Vorname),
2. Beruflicher Tabellarischer Lebenslauf,
3. Nachweis des Ausbildungsabschlusses als Ingenieur der Fachrichtung Bauingenieurwesen o. glw.,
4. Nachweis einer mind. 3-jährigen Berufserfahrung,

Die Dokumentation ist in elektronischer Form abzugeben mit folgendem Inhalt:

- Kurzbeschreibung
- Übersichtskarte
- beispielhafter Lageplan, Foto

- beispielhafter Bauwerksplan, Foto
 - Angabe Gesamtkosten brutto des betreffenden Bauvorhabens
 - Eigenerklärung, dass das Teammitglied maßgeblich (> 50 % Beteiligung) an der Planung des jeweiligen Fachteils beteiligt war.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Die Nachweise zur Qualifikation des Projektteams müssen vollständig vorliegen und den vorgenannten Mindestvorgaben entsprechen. Doppelfunktionen sind möglich. Angebote bzw. Bieter, die vorgenannte Mindestbedingungen nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:

Fehlende Nachweise und Erklärungen sind nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer gesetzten Frist nachzureichen, sonst wird das Angebot wegen Unvollständigkeit ausgeschlossen. Die Bewerbung ist in Deutsch einzureichen. Als Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch in Wort und Schrift. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde im Bekanntmachungstext auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Betreffende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich in Schriftform über das e-Vergabe-Portal zu senden. Die Antworten auf die Bieteranfragen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen. Zusätzliche Informationen nach § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV auf Anfrage werden spätestens sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist in anonymisierter Form über das e-Vergabeportal als FAQ-Katalog zur Verfügung gestellt.

m)

Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.

n) Vergabekammer (§ 156 GWB):

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen
Braustraße 2
04107 Leipzig
Deutschland
+493419773800
+493419771049

Sonstige Angaben:

Bei Verwendung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) kann das Formular manuell ausgefüllt oder der EEE-Online Service genutzt werden. Die Eigenerklärung ist in Textform elektronisch zu unterzeichnen und digital dem Angebot beizufügen. Nicht in Textform elektronisch unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt bzw. führen zum Ausschluss. Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Angebotsunterlagen.

Vergabeunterlagen die beim Bieter verbleiben:

Vergabeunterlagen die Bestandteil des Angebotes werden:

Anlagen

mit dem Angebot einzureichen:

-
- Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis
- HVA F-StB Leistungsbeschreibung Verkehrsanlagen
- HVA F-StB Leistungsbeschreibung Ingenieurbauwerke
- Honorarübersicht
- Honorarermittlung Verkehrsanlagen
- Honorarermittlung Ingenieurbauwerke
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer
- Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)
- Liste der Projektverantwortlichen
- Eigenerklärung zur Eignung
- Referenzdeckblatt A Referenz A für die vom jeweiligen Auftraggeber bestätigte Referenz
- Verpflichtungserklärung Landkreis

zum Verbleib beim Bieter

- EU-Teilnahmebedingungen Angebotsabgabe
- Information Datenschutz
- Vertragsbedingungen
- anrechenbare Kosten Verkehrsanlage
- anrechenbare Kosten Ingenieurbauwerke
- Matrix Bewertung
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-